

»Wir wollen ins Gespräch kommen – über Gott und die Welt«, so begann die Einladung auf dem ersten Flyer der Reihe im Juni 2013. Mit dieser **25. Jubiläumsstaffel** blicken wir auf fast **100 interessante und ganz unterschiedliche Filme** und Gespräche zurück. Viele der Filme regen so sehr an, dass das Gespräch im Anschluss regelrecht sprudelt. Nicht selten ist es jedoch gar nicht so einfach, weil der Film die Zuschauer tief bewegt hat und sie erst mal ihre Gedanken sortieren und durchatmen müssen. In jedem Fall bietet das Gespräch eine einmalige Möglichkeit – im wörtlichen und übertragenen Sinne – unterschiedliche Sichtweisen in den Dialog zu bringen und vieles »auf den zweiten Blick« zu entdecken. Manchmal haben die Teilnehmenden sogar das Gefühl, den Film durch das Gespräch noch einmal gesehen zu haben.

Diese Jubiläumsstaffel wollen wir mit Ihnen feiern und haben besondere Gesprächsgäste eingeladen: **Den Weihbischof der Diözese Würzburg Paul Reder**, den evangelischen Dekan des Dekanats Aschaffenburg Rudi Rupp sowie den Regisseur Stefan Sarrazin, der aus Erlenbach kommt!

Wir haben die Filme dieser Jubiläumsstaffel unter das Motto des Katholikentages in Würzburg gestellt:

»Hab Mut, steh auf!«

Wir freuen uns auf die Filme und die Gespräche mit Ihnen!

**Das Team von
»Gott & die Welt«**



Dieter Lebert
Geschäftsführer
Kino Passage



Jenny Kranich
Assistentin
Kino Passage



Gabriel Abb
Pastoralreferent
Spessart Mitte



Dr. Gregor Kreile
Pfarrer
Erlenbach



Dr. Iris Kreile
Pfarrerin
Klingenber



Holger Oberle-Wiesli
Pastoralreferent
Elsenfeld



Johannes Pfaff
Koordinationskraft
Aschaffenburg



Susanne Warmuth
Pastoralreferentin
i.R. Aschaffenburg



»**Gott und die Welt sind im Unendlichen miteinander verbunden und der Mensch ist derjenige, der diese Verbindung wahrnehmen kann.**«

Albert Einstein



Veranstaltungsort:

**Kino Passage, Bahnstr. 37
63906 Erlenbach am Main**



Info & Kartenreservierung:
Telefon: 09372 – 5197
info@kinopassage.de



Ermäßiger Eintritt für Schüler und Studenten



Besitzer der blauen oder goldenen Ehrenamtskarte erhalten einen Extrabonus von 40% auf den regulären Ticketpreis.



www.kinopassage.de

Dieses Faltblatt wurde gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



AUGENBLICKE 2026

Kurzfilmabend
Mi, 25. Februar 2026, 19:30 Uhr

Moderation: Oliver Ripperger

10 Kurzfilme • 94 Min. • FSK: 12

Es erwarten Sie zehn höchst unterschiedliche Kurzfilme. Zehn kleine Abenteuer, auf die Sie sich gefährlos einlassen können – verdichtet, kreativ und immer überraschend.

Sie zeigen neue Blickwinkel, erzählen von anderen Lebensrealitäten und reflektieren unsere Zeit. Ob leise oder laut, poetisch oder provokant: In wenigen Minuten öffnen sie Räume zum Staunen, Lachen, Nachdenken.

Die Vielfalt der Formate macht den Kurzfilm zum idealen Medium, um sich neugierig, kritisch und offen mit unseren Emotionen, Werten und Lebensrealitäten auseinanderzusetzen – Kurzfilme erleben mit allen Sinnen und gemeinsam mit anderen Menschen.

Wir wünschen Ihnen anregende Unterhaltung, intensiven Austausch und Freude am Entdecken und Teilen.



Der Staat gegen Fritz Bauer

Mi, 20. Mai 2026, 19:30 Uhr

Gesprächsgast: Dekan Rudi Rupp

D 2015 • Regie Lars Kraume • 105 Min. • FSK 12

Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre

Das schweigende Klassenzimmer

Mi, 11. März 2026, 19:30 Uhr

Moderation: Das gesamte Team von Gott und die Welt

D 2018 • Regie Lars Kraume • 111 Min. • FSK 12

Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich 1956 in einer Abiturklasse in der DDR zugetragen hat. Zwei Schüler der Klasse machen einen Kinobesuch im Westen und hören von der Niederschlagung des Volksaufstands in Ungarn. Zum Gedenken an die Opfer halten die 19 SchülerInnen der Klasse während des Unterrichts eine Schweigeminute ab. Obwohl zunächst der genaue Grund für dieses Schweigen nicht bekannt ist, wird es als konterrevolutionäre Aktion gewertet und hat erhebliche Konsequenzen. Der Direktor, die Schulrätin und der Volksbildungsmi nister wollen den Anstifter ausfindig machen und setzen dabei Druck und Erpressung ein. Wird kein Schuldiger gefunden, werden alle der Schule verwiesen und dürfen in der DDR kein Abitur mehr machen. Wie gehen die SchülerInnen mit diesem Dilemma um? Gibt es einen Ausweg?



25

Schmetterling und Taucherglocke

Mi, 15. April 2026, 19:30 Uhr

Gesprächsgast: Weihbischof Paul Reder

USA 2007 • Regie Julian Schnabel • 112 Min. • FSK 12

Die Verfilmung einer außergewöhnlichen Autobiografie: Jean-Dominique Bauby, Chefredakteur der Elle, Vater von zwei Kindern und Lebemann. Im Alter von 43 Jahren erleidet er einen schweren Schlaganfall im Bereich des Hirnstamms. Als er nach 20 Tagen aus dem Koma erwacht, ist er am gesamten Körper gelähmt und kann nur noch sein linkes Auge bewegen. Geistig jedoch ist er klar und nimmt seine Umgebung uneingeschränkt wahr. Mit Hilfe seiner Physiotherapeutin kämpft er sich zurück ins Leben. Er lernt mithilfe einer Buchstabiertafel und durch Blinzeln zu kommunizieren und diktieren auf diese Weise sogar seine Biografie. In eindrucksvollen Bildern und bewegenden Szenen zeigt der Film, was im Leben wirklich von Bedeutung ist und was in Momenten der Verzweiflung Mut schenken kann.



Nicht ganz koscher

Mi, 10. Juni 2026, 19:30 Uhr

Gesprächsgast: Regisseur Stefan Sarrazin

D 2022 • Regie Stefan Sarrazin/Peter Keller • 120 Min. • FSK 6

Die jüdische Gemeinde von Alexandria braucht dringend einen 10. Mann für das bevorstehende Pessachfest. Ben, ein ultraorthodoxer Jude, will von Jerusalem aus zu Hilfe eilen. Aber es

nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich Adolf Eichmann – der „Vewalter des Völkermords“ (Hanna Arendt) – versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Angermann beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch es formiert sich der Widerstand: Akten verschwinden – die ehemaligen Oberen haben noch immer Einfluss. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf, wohl wissend, dass ihnen die Jagd auf Eichmann sowohl beruflich als auch privat alles abverlangen wird.



25

ist nicht so leicht, Alexandria zu erreichen. Ben verpasst zuerst den Flug, wird dann aus dem Bus geworfen und findet sich in der Wüste Sinai wieder. Der Beduine Adel bietet ihm an, in seinem Pick-Up mitzufahren. Nachdem auch die Autofahrt scheitert, setzen die beiden ihren Weg durch die Wüste zu Fuß fort. Auf dieser Odyssee prallen die religiösen Überzeugungen, die unterschiedlichen Kulturen und Charaktere der Männer aufeinander. Aber da sie überleben wollen, müssen sie sich arrangieren. Ein Film voller Witz und Ironie und mit beachtlichem Tiefgang. Ein Plädoyer für die Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen.

